

Pressestelle, Montag, 27. Juni 2016

## Sofortprogramm zur Friedhofspflege wurde bereits umgesetzt

Nachdem die Stadtverordnetenversammlung am 9. Juni ein Sofortprogramm zur Friedhofspflege beschlossen hat, wurde dies von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Friedhöfe mit Unterstützung des Bauhofes umgehend umgesetzt.

„Endlich haben unsere Friedhöfe wieder ein Erscheinungsbild, das einem würdevollen Ort der Trauer und Stille entspricht. Es war klar, dass die Friedhofsmitarbeiter diese Aufgabe nicht allein bewältigen können, umso mehr freut mich der Sondereinsatz des Bauhofes in den letzten Tagen,“ so Bürgermeister Daniel Tybussek, der auch in Zukunft als nichtzuständiger Dezernent verstärkt ein Augenmerk auf diese Anlagen haben wird.

Den Anfang machte am Montag der Friedhof in Lämmerspiel, bis Freitag waren auch die 3 weiteren Friedhöfe von Wasser- und Wegschäden, Unkraut und sonstigem Wildwuchs befreit.

Die Erste Stadträtin Gudrun Monat hierzu: „Seit einigen Monaten ist die Verwaltung damit beschäftigt, die Unterhaltung und Gestaltung der 4 Mühlheimer Friedhöfe ganz grundsätzlich zu überprüfen und neu auszurichten. Manche Maßnahmen greifen bereits, andere sind in der Umsetzung. Insgesamt sind wir auf einem guten Weg. Die aktuell aufgetretenen Probleme sind natürlich auch der extremen Wetterlage in den letzten Wochen geschuldet. Über Wochen hinweg immer wieder Starkregen mit Sturmböen, das erfordert Aufräumarbeiten und Reparaturen an den Wegen und verursacht gleichzeitig extremes Wachstum und erschwerte Bedingungen beim Mähen. Durch den Einsatz des Bauhofes war jetzt schnelles Handeln möglich. Dies entspricht auch dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger. Immer wieder gab es jüngst Klagen, dass zu selten gemäht wird, das Unkraut zu hoch steht und die Wege uneben und schlammig sind.“

Im Dezember letzten Jahres wurde der Stadtverordnetenversammlung von der Verwaltung das Konzept Friedhöfe in Mühlheim vorgestellt, in dem für alle Friedhöfe notwendige Sanierungsarbeiten mit Kostenschätzungen und einem Zeitplan aufgelistet wurden, aber auch geplante Veränderungen bezüglich des Verwaltungs- und Pflegebereichs skizziert wurden.

Für die notwendigen investiven Maßnahmen an Gebäuden, Wegen, aber z.B. auch am Kanal, Errichtung eines Memoriam-Gartens und Friedhofserweiterungen wurden insgesamt 710.000 € für die Jahre 2016 bis 2019 im Haushalt vorgesehen. Jedes Jahr werden jetzt umfangreiche Arbeiten auf einem der 4 Friedhöfe erfolgen. Den Anfang macht dieses Jahr der Friedhof in der Bieberer Straße.

Um den jetzt erreichten Pflegezustand auf den Friedhöfen zu erhalten, sollen langfristig Grünpflegearbeiten auch an Fremdfirmen vergeben werden. Derzeit werden die in Frage kommenden Flächen und Arbeiten aufgenommen und Leistungsbeschreibungen erstellt. Für 2017 sollen 30.000 € zusätzlich für die Grünpflege in den Haushalt eingestellt werden.

Die Erste Stadträtin erläutert dies: „Die Veränderungen in Unterhaltung und Pflege der Friedhöfe werden in der nächsten Zeit nach und nach sichtbar. Die jetzt erfolgte Sofortaktion war für die 4 Mitarbeiter der Friedhöfe eine enorme Hilfe. Bedanken möchte ich mich bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Friedhof und Bauhof, die in kürzester Zeit die zusätzlichen Arbeiten erledigt haben.“

Bürgermeister Daniel Tybussek erklärt: „Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Sofortprogramm für Friedhofspflege, welcher u.a. beinhaltet, dass der Bauhof bei der Friedhofspflege kurzfristig unterstützen soll, zeigt die schnelle Handlungsfähigkeit der Mühlheimer Verwaltung und der politischen Organe. Es wurde nicht nur schnell ein beschlussfähiger Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, sondern er wurde auch umgehend umgesetzt.“

Ein weiterer zukünftiger Eckpfeiler kann auch zukünftig durch das Ehrenamt geschaffen werden, so der Bürgermeister und führt dies aus: „Wir können uns auch vorstellen, dass einige Teile oder auch kleinere Parzellen

der Friedhöfe zudem ehrenamtlich betreut werden. Hier könnten sowohl interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch Kirchen, Vereine oder das Mühlheimer Gewerbe sich entsprechend einbringen. Die Verwaltung wird zeitnah alle in Frage kommenden und Interessierten zu einem gemeinsamen Termin einladen, um dann ganz konkrete Möglichkeiten vorzustellen.“